

NUTZEN DER TA

Die TA bietet Konzepte und Modelle zum **Beobachten, Beschreiben und Verstehen der menschlichen Persönlichkeit** und den **Beziehungen zwischen Individuen und sozialen Systemen**. Ihre Konzepte dienen der

- Persönlichkeitsanalyse und Persönlichkeitsentwicklung
- Beziehungsanalyse und Möglichkeiten der gelingenden Beziehungsgestaltung
- Analyse und bewusste Gestaltung von gruppendynamischen Prozessen
- Analyse von sozialen Systemen und Planen von Interventionen

Die TA ist in vielfältigen Kontexten einsetzbar. Entsprechend wird die vertiefte Weiterbildung in TA in den Schwerpunkten Psychotherapie, Beratung, Bildung und Organisation angeboten.

TA-KONZEPTE als Werkzeuge für eine konstruktive Lebensgestaltung

Die Auseinandersetzung mit TA-Konzepten erhöht die Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz und spezifische Fachkompetenzen. Einige Konzepte exemplarisch für viele weitere:

Verstehen der Persönlichkeit – Das Strukturmodell dient dazu, die verschiedenen Wesensseiten eines Menschen zu verstehen und sich selbst zu managen.

Fördern von Entwicklung – Die Skript-Konzepte (Einschärfungen, Antreiber u.a.) unterstützen das Verständnis für eigene biografische Prägungen und ermöglichen Veränderungen und Entwicklungen in zu mehr Autonomie.

Erweitern der Kommunikationsfähigkeit – Mit Hilfe des Funktionsmodells und der Theorie zu den Transaktionen kann der eigene Kommunikationsstil analysiert und gezielt verändert werden.

Gestalten von professionellen und privaten Beziehungen – Konzepte wie Psychologische Spiele, Dramadreiseck (mit den Rollen «Verfolger», «Retter» und «Opfer»), Gewinnerdreieck oder Gruppenimago dienen dazu, Beziehungsmuster zu reflektieren und – wenn erwünscht – anders zu gestalten.

November 2019 | Redaktion: Roberto Giacomini
Grafik: mediamacs.design

Transaktionsanalyse Eine überzeugende psychologische Methode

DABEISEIN, MITMACHEN, DAZUGEHÖREN?

www.dsgta.ch/ueber-uns/mitgliedschaft

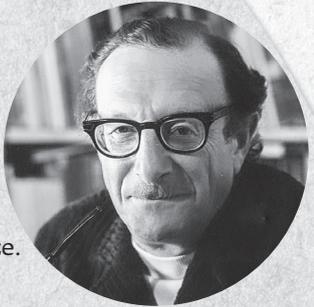
- **Vielfältig informiert** sein über die Entwicklungen und Anlässe in der nationalen und internationalen TA-Gemeinschaft
- Möglichkeit, sich **aktiv in Fachgruppen und Subkommissionen** der Gesellschaft zu engagieren
- Von **vergünstigten** Teilnahmen an nationalen und **internationalen Kongressen** profitieren
- Sich einer **Berufsethik** anschliessen, welche die Würde eines jeden Menschen respektiert

WERDEN SIE
MITGLIED
DER DSGTA!

TRANSAKTIONSANALYSE Eine überzeugende psychologische Methode

Die Transaktionsanalyse (TA) ist ein psychologischer Ansatz, der Menschen darin unterstützt, im privaten wie im professionellen Kontext wirkungsvoller zu kommunizieren. Dabei stehen die eigene Entwicklung sowie die gelingende Beziehungsgestaltung im Fokus. Theoretisch fundierte und anschauliche Konzepte dienen dazu, sich selbst zu reflektieren und das Gegenüber besser verstehen zu können.

Die TA integriert tiefenpsychologische, beziehungsorientierte und systemische Ansätze. Die Konzepte werden laufend überprüft und weiterentwickelt. Begründer der TA ist der amerikanische Arzt und Psychiater Eric Berne (1910-1970).



ERIC BERNE
Arzt und Psychiater

PERSÖNLICHKEITSMODELL DER TA

Wenn wir Zustände unseres Ichs erleben, in denen wir so denken, fühlen und uns verhalten, wie wir dieses früher von Anderen übernommen haben, dann werden diese als **Eltern-Ich-Zustände (EL)** bezeichnet.

In **Erwachsenen-Ich-Zuständen (ER)** nehmen wir die Realität in ihren Facetten wahr und das Denken, Verhalten und Fühlen ist auf das Hier und Jetzt bezogen.

Wenn wir Zustände unseres Ichs erleben, in denen wir selbstentwickeltes Denken, Erleben und Verhalten wieder aktivieren, dann werden diese als **Kind-Ich-Zustände (K)** bezeichnet.

dsgta.ch/ueber-uns/was-ist-ta



EL

ER

K

WEITERBILDUNGSÜBERSICHT mit anerkannten Abschlüssen

TA-Ausbildungen, international organisiert – Siehe Website der EATA

TA-Fortgeschrittenentraining und -supervision

ZERTIFIZIERTE* R TRANSAKTIONSANALYTIKER*IN (EATA, SGTA)*

Anwendungsfelder: Beratung, Bildung, Organisation, Psychotherapie
Gleichwertigkeit mit Supervisor*in bso, Berater*in SGfB

2 bis 5 Jahre
6 bis 10 Tage Weiterbildung pro Jahr

TA-Grundausbildung

TRANSAKTIONSANALYTISCHE PRAXISKOMPETENZ (SGTA) **

3 Jahre
15 bis 22 Tage pro Jahr

TA 101 Einführungsseminar

mindestens 12h

* Fachtitel nach bestandener Level I-Prüfung

** Fachtitel nach erfüllten Bedingungen für die Praxiskompetenz

Legende:

EATA = European Association for Transactional Analysis

SGTA = Schweizerische Gesellschaft für Transaktionsanalyse

bso = Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung

SGfB = Schweizerische Gesellschaft für Beratung

AUSBILDUNG & ZERTIFIKATE

Die berufsbegleitende Ausbildung zum/zur Zertifizierten Transaktionsanalytiker*in dauert mindestens 5 Jahre (vgl. Weiterbildungsübersicht). Verschiedene Lehrtrainer*innen und Institute bieten in der deutschsprachigen Schweiz TA-Ausbildungen an. Diese bauen alle auf einer Kombination von Theorievermittlung, Selbsterfahrung, Supervision und Beratung auf.

Die von der European Association for Transactional Analysis (EATA) anerkannten Prüfungen werden durch die nationalen TA-Gesellschaften durchgeführt.



[dshta.ch/ausbildung](https://www.dshta.ch/ausbildung)

FORTFÜHRENDE ABSCHLÜSSE

als Zertifizierte*r Transaktionsanalytiker*in:

- Supervisor*in bso
- Organisationsberater*in mit eidg. Diplom HFP
- Supervisor*in und Coach mit eidg. Diplom HFP

FORTFÜHRENDE WEITERBILDUNGEN UND ABSCHLÜSSE nach der „Transaktionsanalytischen Praxiskompetenz“:

- Berater*in SGfB (ca. 10 Tage)
- Berater*in im psychosozialen Bereich mit eidg. Diplom HFP
- SVEB-Zertifikat Kursleiter*in (5 Tage)
- Eidg. Fachausweis Ausbilder*in (6 Tage, aufbauend auf SVEB-Zertifikat)

Nach erfolgreich absolvierten eidg. Abschlüssen kann eine Subjektfinanzierung beantragt werden. Siehe Website der SBFI.

ETHIK

Transaktionsanalytiker*innen in aller Welt verpflichten sich den auf den Menschenrechten basierenden ethischen Prinzipien der EATA.

Die nationalen Ethik-Komitees überprüfen die Ethik-Richtlinien und sind Anlaufstelle bei ethischen Fragestellungen.

Die der TA zugrunde liegenden Werte sind: Würde des Menschen / Selbstbestimmung / Gesundheit / Sicherheit / Gegenseitigkeit.



AKTUELLE INFORMATIONEN

Das Online-Magazin erscheint 2x pro Jahr und kann unter www.dshta.ch abgerufen werden.



Andrea Bettoni
Fachfrau Betreuung

”

„Wenn es die TA nicht gäbe, müsste man sie erfinden“. Ich kann die 3-jährige TA-Weiterbildung wärmtens empfehlen. Unglaublich treffsicher und praktisch in der Anwendung werden verschiedenste Modelle und Methoden rund um die zwischenmenschliche Kommunikation in vertrauensvollem Rahmen vermittelt.

“



Sylvia Brunold
Leiterin Führungs- und Personalentwicklung

”

3 intensive und bereichernde Jahre lang haben es mir Lehrende und Lernende ermöglicht, mein eigenes Verhalten mit Distanz und bewährten Konzepten zu betrachten und zu verstehen. Lernen, reflektieren, sich weiterentwickeln ist in diesem Setting einfach unschlagbar.

“



Michael Laube
Lehrer, Dyskalkulie-Therapeut TZR

”

TA ist für mich Üben in Achtsamkeit gegenüber mir und meinen Mitmenschen. Zusammen mit dem theoretischen Wissen aus der TA über den Menschen und die Kommunikation ist das von unschätzbarem Wert für mich und meine Arbeit.

“



Christina Eicher
Leiterin Tagesbetreuung

”

Wertschätzung, klare Kommunikation, Verständnis für andere Sichtweisen und ein fortwährendes Dazulernen sind wichtige Stichworte in meinem Berufsalltag. Dank TA gelingt mir dies immer besser.

“